



LEADER+ Programm Österreich 2000 – 2006

PROJEKTANTRAG

An

Name und Adresse der Programmverantwortlichen Landesstelle
 Agrarbezirksbehörde Bregenz
 z.H. Herrn DI Walter Vögel
 Römerstraße 15, Landhaus
 6901 Bregenz

Eingangsstempel der Einreichstelle

Eingangszahl bzw. -nummer PVL

FÖST Code

Förderstelle

Bezeichnung und Adresse der Förderstelle (falls nicht Eingangsstelle)

Eingangsstempel der Förderstelle

Antragsnummer

1. Projektbezeichnung

1.1 Projekttitel

Entwicklung eines Funktionsmodells für ein kleinstädtisches Zentrum in ländlicher-touristischer Region am Beispiel Montafon.

1.2 Acronym

Zentrum

2. Angaben zur antragstellenden LAG und zum Projektträger

2.1 Angaben zur LAG

2.1.1 Bezeichnung der LAG

Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg

2.1.2 LAG-Code

801

2.2 Angaben zum Projektträger

2.2.1 Name bzw. Firma

Stand Montafon

2.2.2 Firmensitz bzw. Zustelladresse

Strasse, Nummer

Montafonerstraße 21

Postleitzahl

6780

Gemeinde

Schruns

Telefon, Fax

05556/72132-0 Fax: 05556/72132-9

e-mail

stand@montafon.at

2.2.3 Rechtsform (zutreffendes bitte ankreuzen)

Personen- oder Kapitalgesellschaft	<input type="checkbox"/>	Gebietskörperschaft	<input checked="" type="checkbox"/>
Einzelunternehmen	<input type="checkbox"/>	Verein	<input type="checkbox"/>
ARGE	<input type="checkbox"/>	sonstige	<input type="checkbox"/>
Interessensvertretung	<input type="checkbox"/>	nämlich:	

2.2.4 Identitätsnummer (z.B. Firmenbuchnummer, Vereinsnummer, etc.)

Firmenbuchnummer	<input type="checkbox"/>	Nummer: <i>II-500/1960</i>
Vereinsnummer	<input type="checkbox"/>	
landwirtsch. Betriebsnr.	<input type="checkbox"/>	
sonstige Registrierungsnummer	<input checked="" type="checkbox"/>	Art der sonst. Nr.: <i>Siegel Agrarbezirksbehörde Bregenz</i>

2.2.5 Projektverantwortliche Person

Name	<i>Bgm. Dr. Erwin Bahl</i>
Funktion	<i>Standesrepräsentant</i>
Telefon, Fax	<i>05556/72132-0, Fax: 05556/72132-9</i>
e-mail	erwin.bahl@schruns.cnv.at

2.2.6 Bankverbindung des Projektträgers (Projektentwicklungskonto)

Bankleitzahl	<i>37468</i>
Bankinstitut	<i>Raiffeisenbank Montafon</i>
Kontonummer	<i>344.499</i>
Kontoinhaber	<i>Stand Montafon</i>

3. Angaben zum Projekt

3.1 Projekthinhalt (maximal 255 Zeichen je Feld; Präzisierungen zu den Unterpunkten sind ggf. auf einem Beiblatt anzuführen)**3.1.1 Ausgangslage** (Anlass, Ausgangssituation, Problemstellung, etc.)

Im Zuge der Globalisierung verschwinden zunehmend Funktionen aus dem ländlichen Raum, die für die Erhaltung gesellschaftlicher, wirtschaftlicher Strukturen und touristischer Attraktivität von Bedeutung sind. Kleinstädtische Zentren sind das "Herzstück" und Impulsgeber für eine ländliche Region. Fehlende Grundlagen und daher auch fehlendes Bewusstsein für die Zusammenhänge in regionalen Strukturen sind die Ursachen fehlender Gegensteuerungsmaßnahmen. (Ergänzung im Beiblatt)

3.1.2 Projektziele (allgemeine und spezielle Ziele, Zielgruppen)

Projektziel ist es, am Beispiel von Schruns/Tschagguns einen anspruchsvollen, interregionalen Planungsprozess zu führen und das Bewusstsein für die regionalen Zusammenhänge auf breiter Basis zu stärken. Vorrangiges Ziel ist es, eine dauerhafte Infrastruktur zur Belebung des kleinstädtischen Zentrums für das ländliche Umland zu errichten. (Zentrumsmanagement)

3.1.3 Aktivitäten (Gegenstand bzw. Inhalt des Projekts)

Eine interdisziplinäre Planungsgruppe bestehend aus regionalen Vertretern und Experten bilden das Kernteam, welches einen breit angelegten und offenen Planungsprozess führt. Bestehende Unterlagen werden aufgearbeitet, Erhebungen durchgeführt, Meinungsbilder und Lösungsansätze erarbeitet; eine Reihe öffentlicher Veranstaltungen zu dem Thema durchgeführt, Ideenwettbewerbe umgesetzt und ein kleinstädtisches Funktionskonzept erarbeitet sowie ein dem Funktionskonzept entsprechendes Raumkonzept entworfen. (Ergänzung im Beiblatt)

3.1.4. Bezug zur regionalen Entwicklungsstrategie der LAG

Mit dem Schlüsselprojekt "InfraNet" hat die LAG einen Aktionsschwerpunkt zur Initiierung und Errichtung von dauerhaften Infrastrukturen in den Bereichen Freizeit, Tourismus und gewerblicher Betriebsansiedlungen in Zusammenarbeit mit den Kommunen gesetzt. Das gegenständliche Projekt stellt die Initiierung einer derartigen Infrastruktur für die Erhöhung der Attraktivität im ländlichen Raum - speziell im Montafon - dar. (Ergänzung im Beiblatt)

3.1.5. Zusammenhang mit anderen Aktivitäten/Projekten in der Region

Das Projektergebnis ist ein weiterer Input für die räumlichen Entwicklungskonzepte in der Region, speziell für Schruns/Tschagguns. Das Projekt berücksichtigt das derzeitige räumliche Entwicklungskonzept als Grundlage und Ausgangspunkt.

3.2 Maßnahmenzuordnung entsprechend dem LEADER+ Programm Österreich

Titel I - Maßnahme 1	<input type="checkbox"/>	Titel I - Maßnahme 3	<input checked="" type="checkbox"/>
Titel I - Maßnahme 2	<input type="checkbox"/>	Titel II	<input type="checkbox"/>

3.3 Zuordnung zu einem Interventionsbereich (nicht von Antragsteller auszufüllen - wird von der Landesstelle ausgefüllt)

3.3.1. Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Punkt 14.2.1 des LEADER+ Programms Österreich

Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	Neue Technologien, Innovation	<input type="checkbox"/>
Tourismus	<input type="checkbox"/>	Natur- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/>
Kultur, reg. Identität, Dorferneuerung	<input type="checkbox"/>	Ausbildung	<input type="checkbox"/>
Gewerbe, Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	Neue Formen regionaler Kooperation	<input type="checkbox"/>

3.3.2 Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Pkt 3. Anhang IV der VO (EG) 438/2001

43 ▼

3.4 Örtliche Angaben

3.4.1 Projektstandort bzw. Ort, an dem das Projekt durchgeführt wird

Strasse, Nummer	Montafonerstraße 21		
Postleitzahl	6780	Gemeinde	Schruns ▼

3.4.2 Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts (maximal 255 Zeichen; gegebenenfalls Präzisierung auf einem Beiblatt)

Das Projektvorhaben bezieht sich primär auf die Talschaft Montafon. Es ist jedoch das Bestreben, die erarbeiteten Ergebnisse (funktionale Zusammenhänge und die Rolle kleinstädtischer Zentren im ländlichen Raum) so zu erarbeiten und darzustellen, dass diese übertragbar sind. Wenn auch die Ergebnisse bzw. die erarbeiteten Lösungsansätze zu anderen Regionen unterschiedlich sind, so sind doch der methodische Ansatz und die grundsätzlichen Zusammenhänge mit anderen ländlichen Regionen vergleichbar und daher die Erkenntnisse übertragbar.

3.5 Zeitplan

3.5.1 Projektbeginn

Jahr: 2002 Monat: 2

3.5.2 Projektabschluss

Jahr: 2004 Monat: 12

3.5.3 Projektphasen (Kurzbeschreibung, vorgesehener Zeitaufwand; max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

Phase 1 - Infrastrukturstatus: In dieser Projektphase werden bestehende Unterlagen im Zielobjektbereich und in der Region für das Projektvorhaben aufbereitet, ein Istfunktionsschema erarbeitet und bewertet. Ergänzend dazu werden durch fachliche Bearbeitungen Gestaltungspotentiale und Teilmaßnahmen erarbeitet. (Phasen 2 - 4 siehe Beiblatt)

3.6 Behördliche Bewilligungen

3.6.1 Sind behördliche Bewilligungen zur Projektrealisierung erforderlich?

ja nein

3.6.2 Wenn ja, welche?

	beantragt	genehmigt
Baubewilligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
naturschutzrechtliche Bewilligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wasserrechtliche Bewilligung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Kosten des Projekts in €

4.1 Der Projektträger ist vorsteuerabzugsberechtigt.

ja wenn ja, seit Jahr _____ Monat _____
nein wenn ja, Nachweis durch: _____

4.2 Die unter Punkt 4 angeführten Kosten beinhalten die Umsatzsteuer.

ja nein

4.3 Geplante Personalkosten (gesamt)	€	
4.3.1 Personalkosten des Projektträgers	€	
4.3.2 Unbare Eigenleistung des Projektträgers	€	

4.4 Geplante Sachkosten (gesamt; 4.4.1 + 4.4.2 + 4.4.3)	€	88.500,50
4.4.1 Allgemeine Sachkosten	€	15.000,00
4.4.2 Externe Dienstleistungen (gesamt)	€	62.300,50
4.4.2.1 LAG-Management	€	
4.4.2.2 Planungen, Konzepte, Gutachten	€	45.206,00
4.4.2.3 Beratung, Coaching	€	17.094,50
4.4.2.4 Aus- und Weiterbildung	€	
4.4.2.5 Sonstige, näml.	€	
4.4.3 Öffentlichkeitsarbeit (gesamt)	€	11.200,00
4.4.3.1 Werbematerial	€	4.200,00
4.4.3.2 Informationsveranstaltungen	€	5.200,00
4.4.3.4 sonstige, näml.	€	1.800,00

4.5. Geplante Investitionskosten (gesamt)	€	
4.5.1 Einrichtungen/Ausstattungen	€	
4.5.2 Bauliche Investitionen	€	
4.5.3 Investitionen in Maschinen	€	
4.5.4 Investitionskosten LAG-Management	€	
4.5.5 sonstige, nämlich	€	

4.6 Geplante Gesamtkosten (4.3 + 4.4 + 4.5)	€	88.500,50
--	---	------------------

4.7 Geplante zeitliche Verteilung der Projektkosten

Jahr	Betrag in €	% der Projektkosten lt. Pkt. 4.6
2001		
2002	26.550,15	30,00
2003	26.550,15	30,00
2004	35.400,20	40,00
2005		
2006		
2007		
2008		
Gesamt	88.500,50	100,00

5. Finanzierungsplan des Projekts

5.1 Private Mittel (gesamt)	€	35.400,20
5.1.1 Eigenmittel des Projektträgers und der Projektpartner in bar	€	35.400,20
5.1.2 Unbare Eigenleistungen des Projektträgers	€	
5.1.3 Sonstige private Mittel (z.B. Sponsoring, Sachleistungen)	€	
5.1.4 Projektbezogene Einnahmen	€	

5.2 Beantragte öffentliche Mittel im LEADER+ Programm	€	53.100,30
--	---	------------------

5.3 Sonstige beantragte öffentliche Mittel**5.3.1 Wurde für das Projekt bzw. für einen Projektteil bereits ein Förderantrag bei einer anderen Förderstelle eingereicht?**

ja nein

5.3.2 Wenn ja, bei welcher Förderstelle?

Bezeichnung der Förderstelle

Anschrift d. Förderst. (Strasse, Nummer)

Anschrift d. Förderst. (PLZ, Ort)

zuständiger Sachbearbeiter

Telefon des Sachbearbeiters

5.3.3 Wurde von der unter 5.3.2 genannten Stelle eine Förderung für das Projekt bzw. für einen Projektteil bewilligt?

ja nein

5.3.4 Wenn ja, in welcher Höhe? €**5.4 Zusammenfassende Finanzierungsübersicht**

	€		entspricht % von 4.6
5.4.1 Private Mittel (gem. Pkt. 5.1)	€	35.400,20	40,0%
5.4.2 Beantragte öffentliche Mittel aus LEADER+ (gem. Pkt 5.2)	€	53.100,30	60,0%
5.4.3 Sonstige bewilligte öffentliche Mittel (gem. Pkt. 5.3.4)	€		
5.4.4 Geplante Gesamtprojektkosten (gem. Pkt. 4.6)	€	88.500,50	100,0%
5.4.5 Finanzierungssaldo (darf nicht < 0 sein)	€		

5.5 Beantragte Förderintensität (Summe beantragte öffentliche Mittel/geplante Gesamtkosten)	60,00%
--	---------------

6. Wesentliche Wirkungen des Projekts

6.1 Anzahl der Projektteilnehmer

Gesamtanzahl: 80 davon Frauen: 40 Projektteilnehmer < 30 Jahre: 20

6.2 Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze

für Frauen: 2 für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.2.1 davon im Umweltbereich

für Frauen: für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.3 Anzahl gesicherter Arbeitsplätze

für Frauen: 0,5 für Männer: 0,5 davon f. Personen < 30 Jahre:

6.3.1 davon im Umweltbereich

für Frauen: für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.4 Anzahl der neuen Produkte bzw. Verfahren

Anzahl Produkte: 5 Anzahl Verfahren:

6.5 Umweltorientierung des Projekts

überwiegend umweltorientiert
umweltfreundlich
umweltneutral

6.6 Orientierung des Projekts betreffend Gleichstellung der Geschlechter

hauptsächlich auf die Gleichstellung gerichtet
fördert die Gleichstellung
neutral in Bezug auf die Gleichstellung

6.7 Regionalwirtschaftliche Bedeutung des Projekts

Verbesserung der Beschäftigungssituation/Schaffung von Arbeitsplätzen
Erhöhung der Erwerbsquote von Frauen
Schaffung eines neuen Angebotes bzw. Ergänzung bestehender Angebote
Aufbau von Kooperationen
Stärkung der regionalen Identität
Förderung der natürlichen, regionalen Ressourcen
sonstige

nämlich: *Impulse für Nahversorgung, verstärkte Ansiedelung von Dienstleistungen in der Region, verstärkte Nutzung*

6.8 Innovativer Charakter des Projektes

Neue Produkte bzw. Dienstleistungen
Neue Kombinationen der Ressourcen zur Erschließung der regionalen Potenziale
Neu Querverbindungen zwischen Wirtschaftsbereichen
Neuartige Formen der Organisation und Beteiligung der Bevölkerung an der Entscheidungsfindung und Projektentwicklung

7. Angaben zum Partnerprojekt (nur bei Titel II-Anträgen auszufüllen; f. jeden Partner ein Partnerprojektblatt)

7.1. Herkunft des Projektpartners (zutreffendes ankreuzen)

Projektpartner in Österreich

Projektpartner im Ausland

wenn Ausland: welcher Staat? -



7.2 Bezeichnung des Projektpartners

7.3 Anschrift des Projektpartners

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

7.4 Handlungsbevollmächtigter

Name

Funktion

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

7.5 Rechtsform des Projektpartners

Personen- oder Kapitalgesellschaft

Gebietskörperschaft

Einzelunternehmen

Verein

ARGE

sonstige

Interessensvertretung

nämlich:

7.6 Kurzbeschreibung des Tätigkeitsbereiches des Projektpartners (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

7.7 Kurzbeschreibung der Rolle des Projektpartners im Projekt (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

7.8 Gesamtkosten des Partnerprojekts

€

7.9 Geplante Finanzierung des Partnerprojekts

7.9.1 Eigenmittel €

7.9.2 Mittel aus LEADER+ €

7.9.3 Die Angaben in den Punkten 7.8. und 7.9 verstehen sich inklusive Umsatzsteuer

ja

nein

7.10 Stand der Bewilligung des Partnerprojekts

7.10.1 Projektantrag wurde bereits eingebracht ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	7.10.2 wenn ja, wann? Jahr _____ Monat _____
--	---

7.10.3 Projektantrag wurde bereits genehmigt ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	7.10.4 wenn ja, wann? Jahr _____ Monat _____
--	---

7.10.5 Bezeichnung der Einreichstelle
--

8. Erklärung

8.1. Der Antragsteller ermächtigt die für das LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 verantwortlichen Stellen,

a) die zur Bearbeitung seines Förderansuchens erforderlichen Daten und Auskünfte einzuholen und diese mit Hilfe von eigenen oder fremden automationsunterstützten Datenverarbeitungseinrichtungen zu verarbeiten, speichern, benützen, übermitteln und löschen.

b) dritte Stellen, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, zu beauftragen, den Förderantrag und die dazu eingeholten Unterlagen zu prüfen.

c) die Angaben dieses Förderantrags, falls erforderlich, den für die Koordinierung und Abwicklung der landes- und bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen zuständigen Stellen mitzuteilen.

d) projektbezogene Daten zum Zwecke der Öffentlichkeitarbeit zu verwenden und diese der LEADER+ Netzwerkservicestelle zur Verfügung zu stellen.

8.2 Eine rechtsgültig unterfertigte "Verpflichtungserklärung zur Förderung im Rahmen des LEADER+ Programms Österreich 2000 - 2006" gemäß den Vorgaben der Verwaltungsbehörde liegt dem Antrag bei.

8.3 Haben Sie in den letzten 3 Jahren eine Förderung aus dem Titel "de-minimis" ¹⁾ beantragt bzw. erhalten?

	ja	nein	Höhe in EURO
beantragt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
bewilligt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

beantragt bei bzw. bewilligt von
(genaue Bezeichnung der Förderstelle):

8.4 Hiermit wird der Antrag auf Förderung des beschriebenen Projekts durch Mittel aus dem LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 sowie damit in Zusammenhang stehender Förderrichtlinien gestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie die Kenntnisnahme und Beachtung der im Formular, in der Ausfüllanleitung und in der Verpflichtungserklärung genannten Bedingungen bzw. Hinweise wird durch die Unterschrift des Antragstellers bestätigt.

Ort: *Schruns*
Datum: *09.01.2002*

Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift	Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift
Projektträger (Vertretungsbefugter)	LAG (Obmann bzw. Vertretungsbefugter)

Beilagen (zutreffendes bitte ankreuzen):	liegt bei		liegt bei
Verpflichtungserklärung	<input checked="" type="checkbox"/>		
Wirtschaftlichkeitsrechnung (bei einkommenswirksamen Projekten)	<input type="checkbox"/>	Satzungen (Statuten bei Vereinen, Gesellschaftsvertrag bei Gesellschaften oder Genossenschaften, ARGE-Satzungen, Kooperationsvertrag, etc.)	<input type="checkbox"/>
Offerte (wenn Leistungen von Dritten erbracht werden)	<input type="checkbox"/>	Registrierungsnachweis	<input type="checkbox"/>
Dienstverträge	<input type="checkbox"/>	Firmennummer - Auszug aus dem Firmenbuch	<input type="checkbox"/>
Werkverträge	<input type="checkbox"/>	Vereinsnummer - Amtsbestätigung	<input type="checkbox"/>
Jahresabschlüsse der letzten 2 Jahre und Budget des laufenden Jahres	<input type="checkbox"/>	Bestätigung des Finanzamts, dass der Projektträger nicht steuerlich erfasst ist und daher keine Vorsteuer abgezogen werden kann.	<input type="checkbox"/>
Behördliche Bewilligungen (Kopie)	<input type="checkbox"/>		

¹⁾ im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 69/2001 der Kommission vom 12. Januar 2001; ABl. L 10 vom 13.1.2001, S. 30